Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 9

Artikel: Hans Finsler
Autor: Gubler, F.T.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-15976

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

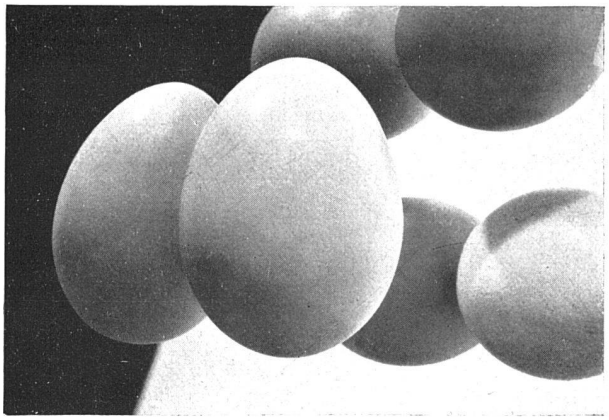
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

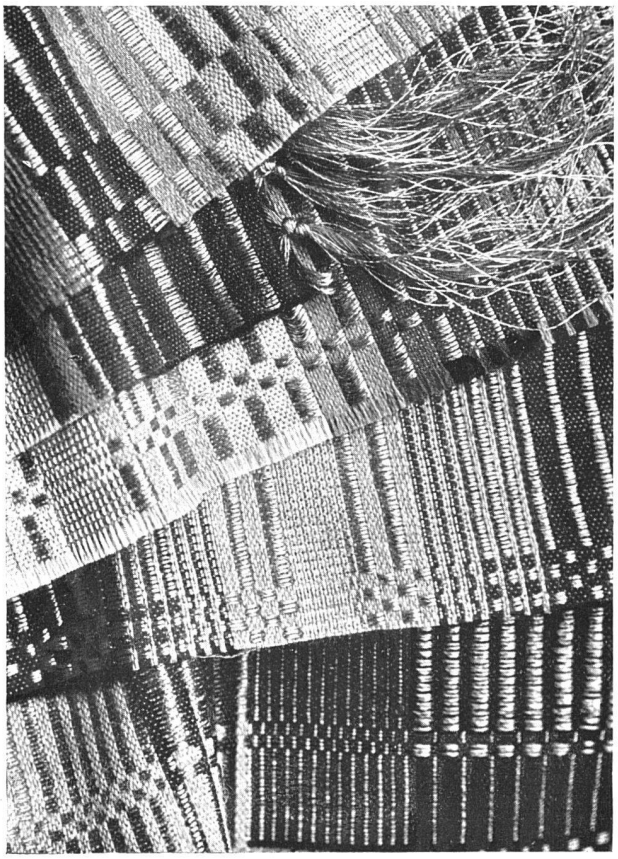
HANS FINSLER

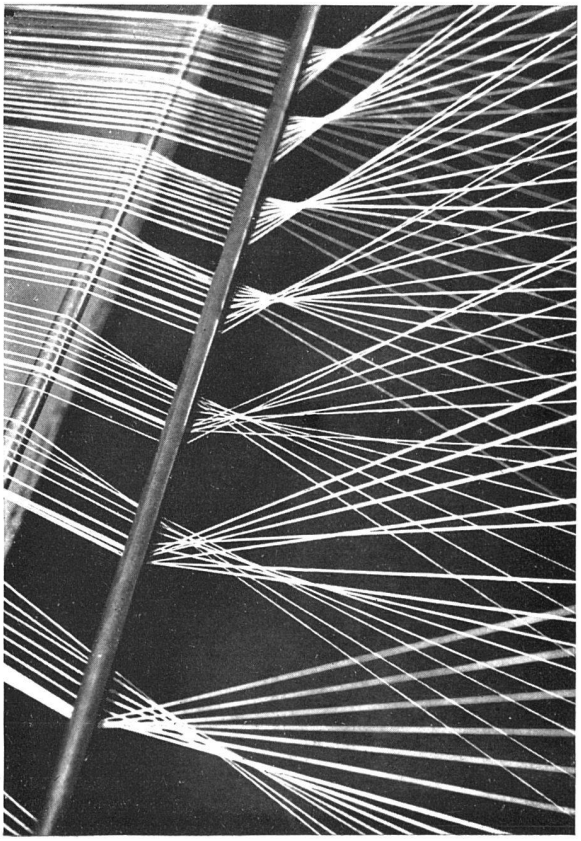
Bei den Fotos von *Hans Finsler* handelt es sich nicht um Abbildung malerisch angeordneter Stilleben, sondern um *Erfassung des Materials.* Für diese Erfassung des Materialcharakters ist vor allem — bei richtiger Verwendung — das präzis konstatierende Objektiv berufen.

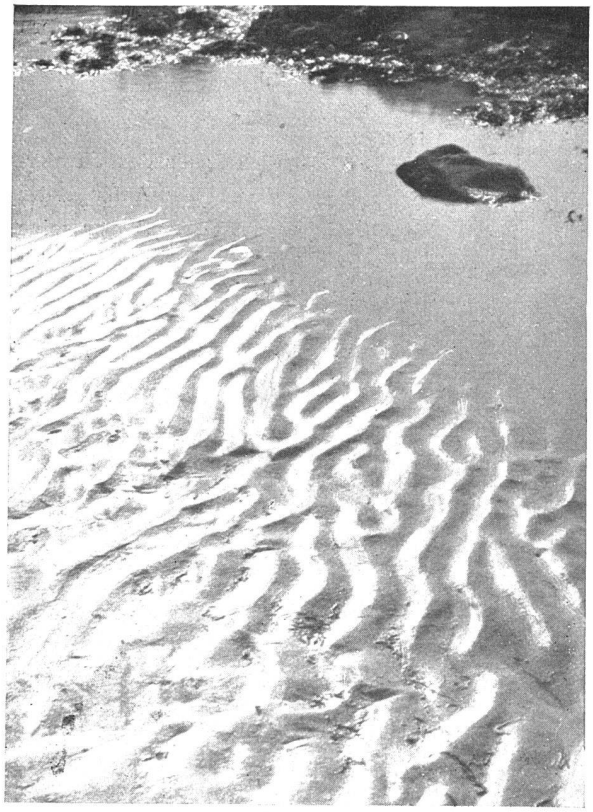
Es scheint kein Zufall, dass diese Art genauer Materialeinfühlung gerade von einem Schweizer verfolgt wird. Hans Finsler, einer alten Zürcher Familie angehörend, ist allerdings in Deutschland, in Halle, tätig, wo er an der Kunstgewerbeschule Giebichenstein die fotografische Abteilung aufgebaut hat und leitet. Seiner Arbeitsweise liegt eine umfassende Vorbildung in Architektur und Kunstgeschichte zugrunde, die die handwerkliche Präzision auf eine breitere Basis stellt. Dies ist gerade heute auf dem Gebiet der Fotografie nötig, da der Fotograf nicht mehr einfach die Objekte vor den Apparat gestellt bekommt (Porträtfotografie), sondern eine produktive Auswahl zu treffen hat.

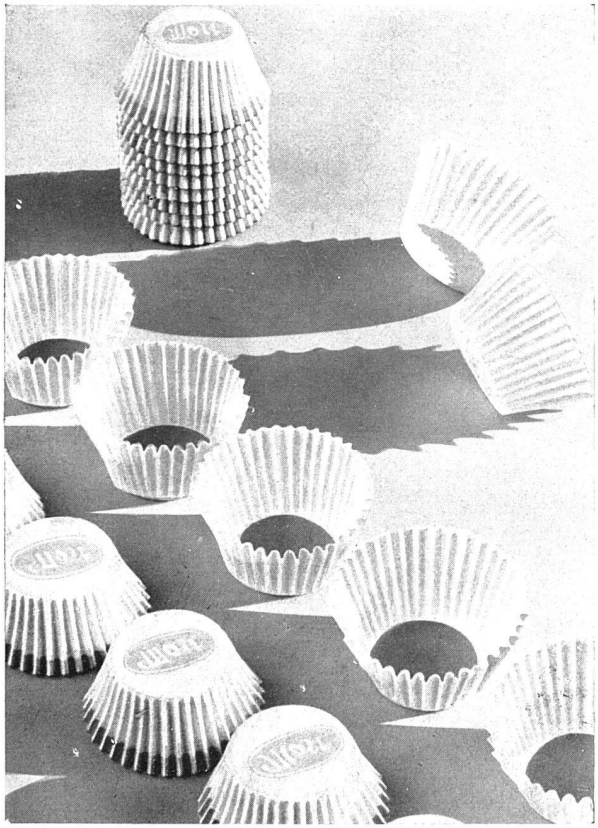
Die Fotografie wird im öffentlichen und wirtschaftlichen Leben eine immer grössere Rolle einnehmen — es wäre wichtig, auch in der Schweiz eine dafür in Betracht kommende Lehrstelle zu schaffen.

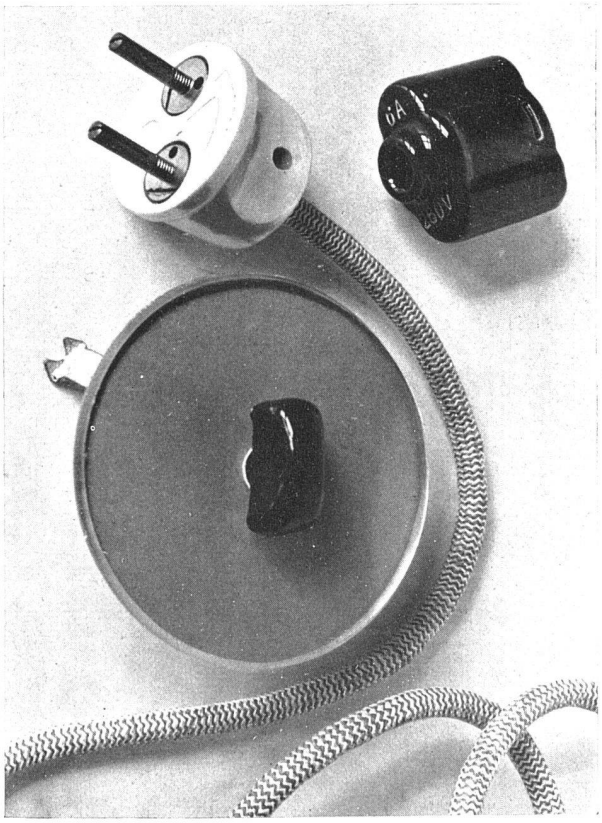











6A
250V